



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Neue Sonderausstellung: „Augenblicke zwischen dem Berg Sinai und Guben“

Ab dem 2. Oktober 2013 präsentiert das Gubener Stadt- und Industriemuseum eine neue Sonderausstellung unter dem Titel „Augenblicke zwischen dem Berg Sinai und Guben“.

Die Fotoausstellung des gebürtigen Gubeners Eberhard Tschepe, geboren 1936, zeigt in beeindruckenden Fotografien seine Haltung und seine Empfindungen, wenn er an die deutsche und die jüdische Vergangenheit und an das Heute denkt.

Seit ca. 70 Jahren fotografiert

er und hat von 1965 an 30 Jahre lang als Kameramann gearbeitet und selbst auch Filme gedreht. Ab 1959 befasste er sich gemeinsam mit seiner Frau mit der deutschen Vergangenheit und war, wie er selbst sagt „zunächst erstaunt darüber, was man uns in der Schule alles **nicht** gesagt hatte und dann entsetzt darüber, wie gleichgültig die meisten Deutschen den Demütigungen, Verfolgungen und Morden an den Juden gegenüber standen“.

Seit dieser Zeit ließ ihn dieses Thema nie mehr wirklich los, und als Fotograf war es für ihn „zwangsläufig“, dass er alles fotografierte, was ihm als eine Erinnerung an diese „jüdische Welt“ begegnete. In Israel, wo er zusammen mit seiner Frau 18 Jahre lang eine Wohnung hatte, war es dann die dort existierende Welt, die ihn beeindruckte.

Zu seinem 77. Geburtstag, den er am 23. August 2013 begangen hat, wollte er gern die Fotografien ausstellen, die ihm besonders wichtig sind - und da er nirgendwo so richtig Wurzeln geschlagen hatte, fand er es besonders reizvoll, diese Fotografien dort zu zeigen, wo für ihn alles begann - in seiner Geburtsstadt Guben, die eben auch eine jüdische Geschichte erzählen kann.



Auf dem Jüdischen Friedhof in Guben.

Foto: Eberhard Tschepe

Die neue Apfelkönigin zeigt ihr Kleid beim Appelball am 19. Oktober

Es ist liebgewonnene Tradition in Guben, dass die neu gewählte Gubener Apfelkönigin einige Wochen nach dem Apfelfest ihr Kleid präsentiert. Beim Gubener Appelball am 19. Oktober 2013 im WerkEins wird auch in diesem Jahr die feierliche Präsentation des Festkleides der 19. Gubener Apfelkönigin stattfinden. Für den richtigen Rahmen sorgt Livemusik von der Avion Showband aus Dresden.

Die Gäste werden mit einem Buffet regionaler Speisen und heimischer Produkte verwöhnt, wobei der Apfel natürlich nicht fehlen darf. Neben süßen und herzhaften Apfelspezialitäten und einer reichhaltigen Weinauswahl wird auch wieder der eigens kreierte „Warraschke Cooler“ aus der Apfelweinsorte Warraschke“ angeboten. Und natürlich darf auch getanzt werden.

Los geht's um 19 Uhr. Karten kosten 32 Euro inklusive Buffet und sind zu haben beim Fabrik e. V. und in der Touristinformation in der Frankfurter Straße.

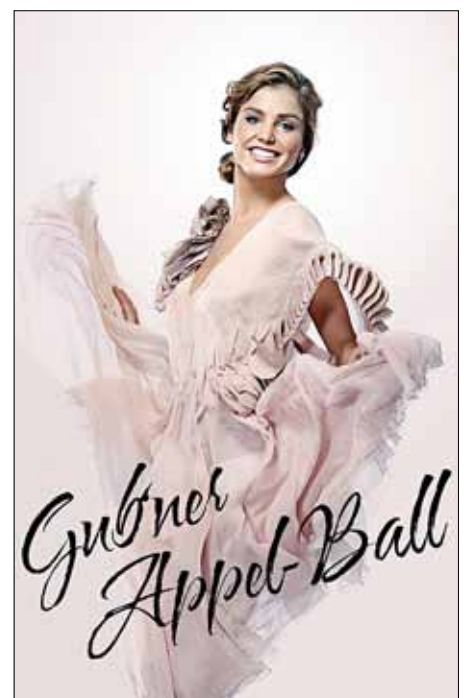
Nächster Frischemarkt auf dem Dreieck am 28. September

28. September, 12. Oktober und 26. Oktober 2013 - das sind die nächsten Termine für den Frischemarkt auf dem Dreieck. Jeweils zwischen 9 und 13 Uhr bieten Händler auf dem Dreieck ihre frischen Produkte aus der Region an - von Wild und Fisch über Pflanzen, Obst und Gemüse, Backwaren oder Ziegenkäse bis hin zu Imkereiprodukten. Das Angebot variiert je nach Anwesenheit der Händler.

Stadtbibliothek startet in den Leseherbst

Lesungen, Wissenwertes, Abenteuer in fremden Ländern - all das hält der Leseherbst der Gubener Stadtbibliothek ab dem 9. Oktober 2013 bereit. Auch die Cottbuser Krimi-Autorin Franziska Steinhauer wird zu Gast sein, und die Vorstellung des Heimatkaltenders 2014 steht auf dem Programm.

Die komplette Übersicht über alle Veranstaltungen des Leseherbstes finden Sie auf Seite 13.



Viele Rosengarten-Besucher informieren sich über Guben

Die Stadt Guben und einige Vereine haben sich zehn Tage lang bei der Deutschen Rosenschau im Ostdeutschen Rosengarten Forst präsentiert. Im Ausstellungs- und Besucherzentrum hatten sie Informationsstände aufgebaut. Besonders beliebt war die Ausstellung, weil viele Gartenbesitzer ihre Fragen loswerden konnten und es viel

zu kosten und auszuprobieren gab. Beim Pro Guben standen verschiedene Apfelsorten zum Kosten bereit, beim Gubener Weinbau e. V. gab's ein Schlückchen Gubener Wein und bei der Pomologischen Gesellschaft wurde die Obstholzveredelung gezeigt. Die Besucher kamen aus der Region, aber auch aus Berlin,

Wismar oder Köln. Die meisten waren sehr interessiert und nahmen gern die bereit gelegten Prospekte und Flyer mit. Die Stadt Guben bedankt sich bei Pro Guben e. V., dem Förderverein für die Wiederherstellung der Kulturlandschaft Gubiner Berge e. V., dem Verband der Gartenfreunde Guben und Umgebung e. V., dem Förderverein

zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche in Gubin, der Pomologischen Gesellschaft zu Guben, dem Marketing und Tourismus e. V. und den vielen weiteren Helfern wie dem Imker Uwe Tzscheppan und dem Eigenbetrieb „Städtischer Bauhof“, die alle maßgeblich zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben. swi



Foto: Monika Wachsmann



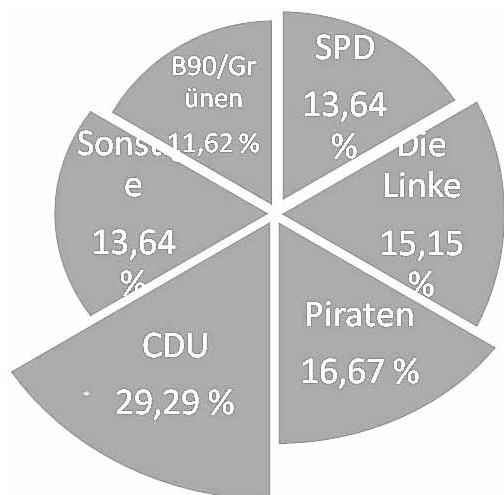
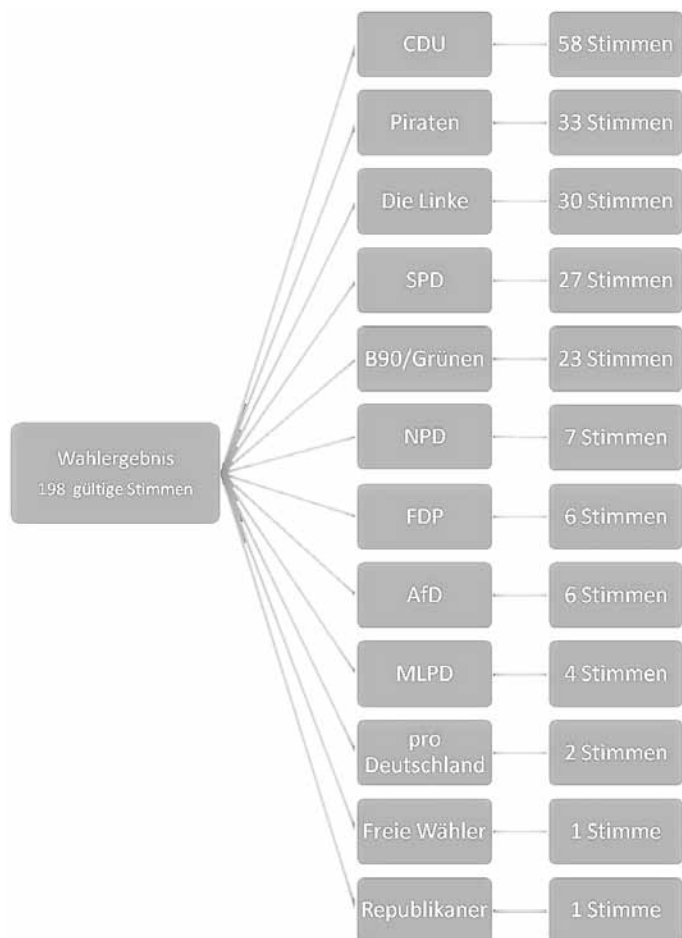
Foto: Stadt Guben

Ergebnisse der U18-Wahl in Guben

Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland konnten am 13. September 2013 in der U18-Wahl zum Bundestag ihre Stimme abgeben. Auch in Guben waren dafür drei Wahllokale eingerichtet worden. Das Projekt U18-Wahl soll den Kindern und Jugendlichen Politik näher bringen und ihr Politikinteresse steigern.

An einem Vorbereitungstreffen mit zahlreichen Politikern hatten die Gubener Jugendlichen leider kaum Interesse. „Das Politikinteresse der Gubener Kinder und Jugendlichen ist sehr niedrig“, stellte Stefan Labahn fest. Der Vorsitzende des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Guben hatte gemeinsam

mit den Mitgliedern des Beirats das Vorbereitungstreffen organisiert, zwei Wahllokale betreut und die anschließende U18-Wahlparty im Jugendclub Comet mit auf die Beine gestellt. Er bedankt sich bei den Unterstützern: Berit Kreisig (Leiterin der Europaschule), Karsten Geilich (Geschäftsführer des Fabrik e. V.), Evita Brüllke und Tom Krantz-Tarnick (Leitung Jugendclub Comet), Simone Liese (Stadtverwaltung, Fachbereich IV Jugend und Sport), Heike Clodius (Schulsozialarbeiterin Dierterweg-Grundschule), Ina Schulz (Schulsozialarbeiterin Pestalozzi-Gymnasium), Birgit Göldner (Schulsozialarbeiterin



Europaschule), Michael Klemm (Schülersprecher Europaschule) und allen anderen, die die Durchführung der U18-Wahl in Guben unterstützt haben. Trotz des scheinbar geringen Politikinteresses waren die Verantwortlichen in den Wahlloka-

len sehr positiv überrascht, wie viele Kinder und Jugendliche ihre Stimme abgaben. Stefan Labahn, der Vorsitzende des Kinder- und Jugendbeirats, ist per E-Mail erreichbar unter VorsitzenderKJB@gmx.de oder stefanlabahn@yahoo.de.

Gut besuchte Ausbildungsbörse in der Alten Färberei

Am 14. September 2013 drehte sich in der Alten Färberei alles rund um Ausbildung und Studium im Rahmen der 11. Ausbildungs- und Studienbörse 2013.

33 Unternehmen und Bildungseinrichtungen haben ausbildungssuchenden SchülerInnen ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten präsentiert.

294 BesucherInnen nutzten das Angebot an diesem Tag. Viele SchülerInnen und Eltern lobten das umfangreiche Angebot, die gute Beratung, das gute Anschauungsmaterial an den einzelnen Ständen oder das Handwerksmobil von der

Handwerkskammer. Viele SchülerInnen haben mit neuen Infos und mehr Wissen die Alte Färberei verlassen. Alle Unternehmen und Bildungseinrichtungen waren mit der Resonanz sehr zufrieden und sagten letztendlich für das nächste Jahr bereits zu.

Die Stadt Guben bedankt sich bei allen Unternehmen und Bildungseinrichtungen, die mit ihrem Angebot die Veranstaltung bereichert haben, und bei allen BesucherInnen für ihr Interesse.

Stefan Labahn, Praktikant im Fachbereich IV der Gubener Stadtverwaltung



Gut besucht war die Ausbildungs- und Studienbörse in der Alten Färberei. Foto: Stadt Guben

Drei Gubener Kitas feiern Jubiläum

Gleich drei Kitas in Guben haben im September ein Jubiläum gefeiert. Die Kita Waldhaus feierte ihren 40. Geburtstag. Die Kita Regenbogen feiert 20 Jahre Trägerschaft, sie wurde 1993 von der Lebenshilfe als Träger übernommen. Bereits auf 60 Jahre kann die Kita Brummkreisel in Groß Breesen zurück blicken. Sie wurde 1953 als Kita eröffnet. In allen drei Kitas wurde gefeiert, und gemeinsam mit ehemaligen Kita-Kindern und Erziehern wurde so manche Anekdote aus den vergangenen Jahren erzählt. swi



Einen Scheck von der Stadtverwaltung gab's für jede der drei Kitas. Hier überreicht ihn der amtierende Bürgermeister Fred Mahro an Brummkreisel-Leiterin Christina Fiedler. Foto: swi



Die Kinder standen wie hier in der Kita Waldhaus überall im Mittelpunkt. Es gab viele schöne Geschenke, und es wurde ordentlich gefeiert. Foto: Kita



Ein großes Mittelalterfest wurde in der Kita Regenbogen zum Jubiläum gefeiert. Foto: Kita



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

- Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.
- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0, Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
 - Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
 - **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55
 - **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
 - **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Nächster Erscheinungstermin:

.....

Nächster Redaktionsschluss:

.....

Viele begeisterte Besucher bei 9. Museumsnacht

Unter dem Thema „Guben und Gubin unter einem Hut“ gestalteten deutsche und polnische Einrichtungen zur diesjährigen Museumsnacht am 7. September 2013 ein gemeinsames Programm für die ganze Familie.

Um 17 Uhr öffneten sich die Türen des Gubener Stadt- und Industriemuseums für seine Gäste. Zur aktuellen Sonderausstellung „Einblicke - das Gubener Gefängnis“ wurden spezielle Führungen angeboten. Dabei erhielten vor allem diejenigen Informationen, die nicht an den Führungen im ehemaligen Gefängnis teilnehmen konnten.

An der Hutprobierstation warteten die Mitarbeiter der Firma GubHut und eine Fotografin auf mutige Hutprobierer, die aktuelle Hutmoden, aber auch museale Hüte aufsetzen und sich in einem Rahmen fotografisch festhalten konnten. Diejenigen, die dieses Angebot nutzten, hatten viel Spaß

und zur Erinnerung ein schönes Foto.

Und wer sich über die traditionelle Hutherstellung informieren wollte, kam natürlich auch auf seine Kosten. „Wie ein Hut entsteht“, ein 20-minütiger Film über die Hutherstellung in den ehemaligen Hutwerken Guben, zeigt die schwere Arbeit.

Gegen 19 Uhr nahm der Gubener Stadtwächter Andreas Peter die Besucher auf eine abendliche Wanderung durch Guben und Gubin.

Auf dem Gelände der polnischen Museumskammer angekommen, wurden alle Nachtschwärmer von den schon anwesenden deutschen und polnischen Gästen mit Gesang, Gegrilltem und Getränken begrüßt.

Wer wollte, konnte sich durch den „Dicken Turm“ und die Museumskammer führen lassen. Musikalisch unterhalten wurden alle an diesem Abend von deutschen und polni-

schen Sängern und Musikern. Und wer sich traute, konnte mit einstimmen. Ausliegende polnische und deutsche Texte halfen allen textunsicheren Gästen.

Insgesamt 175 Besucher beiderseits der Neiße erlebten eine unvergessene Museumsnacht mit vielen schönen

Angeboten für die gesamte Familie.

Im kommenden Jahr wollen die Mitarbeiter ihre Angebote noch stärker mit denen des Gubener Appelfestes, das immer zur selben Zeit im September stattfindet, abstimmen. *Heike Rochlitz, Leiterin des Stadt- und Industriemuseums*



Foto: STIM

Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Bresinchen: Mit Spaß in den Alltag eines Berufsfeuerwehrmannes

Beim Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Bresinchen konnten die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr den Alltag eines Berufsfeuerwehrmannes für 24 Stunden selbst erleben.

Der Dienst begann für die Nachwuchsfeuerwehrfrauen und -männer um 10 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Groß Breesen. Nachdem die elf teilnehmenden Jugendfeuerwehrmitglieder mit Alarmempfängern ausgerüstet und in zwei Einsatzgruppen aufgeteilt waren, begann die Schicht mit der Fahrzeug- und Gerätekunde. Hier wurden noch einmal die Einsatzfahrzeuge und deren Ausrüstung überprüft. Zum weiteren Pflichtprogramm der 24-Stunden-Schicht gehörten mehrere Ausbildungseinheiten, in denen die Nachwuchsfeuerwehrleute für die möglichen Einsatzszenarien vorbereitet wurden.

Bereits um 10:32 Uhr ertönte der erste Alarm. Die Alarminformation: Die Brandmeldeanlage in einem Objekt in Bresinchen hatte ausgelöst. Die erste Gruppe begab sich so-

fort mit ihrem Feuerwehrfahrzeug zum Einsatzort. Am Einsatzort angekommen, stellte sich der vermeintliche Brand aber zum Glück als Fehlalarm heraus. Der Gruppenführer der Einsatzgruppe erklärte den jungen Kameraden, dass auch Fehlalarmierungen zum Alltag eines Feuerwehrmannes gehören.

Im Laufe des Tages folgten noch viele andere Einsätze, bei denen die Jugendkameraden einiges zu tun hatten. Dabei waren ein Wohnungsbrand in Sembten, eine vermisste Person im Bresinchener See, eine vermisste Person im Wald, eine Tragehilfe sowie ein Ödlandbrand. In den Zeiten zwischen den Einsätzen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen oder sich auszuruhen.

Der Abend klang ruhig aus. Manche Kinder schauten sich einen Film an, andere genossen den Abend am Lagerfeuer mit selbst gemachtem Stockbrot.

Am nächsten Morgen schritten aber wieder die Alarm-

rufempfänger. Zwei Einsätze mussten abgearbeitet werden. Ein Verkehrsunfall am Neißedamm forderte die Erste-Hilfe-Kenntnisse und die Beseitigung einer Ölspur die Kenntnisse über das Sichern von Einsatzstellen. Nach den Einsätzen gehörten auch das Reinigen der Fahrzeuge und das Überprüfen der eingesetzten Materialien dazu. Nachdem alles wieder einsatzbereit war, erfolgte auch schon die Auswertung des leider viel zu schnell vergangenen 24-Stunden-Dienstes.

Alle Kinder und Jugendlichen waren begeistert vom Berufsfeuerwehrtag. Ein großes Dankeschön gilt den Organisatoren dieses Berufsfeuerwehrtages - insbesondere den Eltern für die Mithilfe bei der Verpflegung, den Kameraden der Ortswehren Groß Breesen und Bresinchen für die Vorbereitung der Einsätze und den Personen, die für die Einsatzübungen Grundstücke zur Verfügung gestellt haben.

*Nico Hammel
Jugendwart der Jugendfeuerwehr Bresinchen*



Letztes Ausbildungscamp am Boracksee

Das letzte Ausbildungscamp am polnischen Boracksee fand vom 30. August bis zum 1. September statt. Dazu waren Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus Guben, Neuzelle, Schorndorf (Baden-Württemberg) und der Wasserwacht Guben angereist. Der Samstag stand traditionsgemäß ganz im Zeichen der Aus- und Fortbildung. In praktischen Lerneinheiten wurden beispielsweise das

Retten von Personen aus dem Wasser in das Boot, die Erste Hilfe und das Fahren mit den mitgebrachten Rettungsbooten trainiert. Auch die Knotenkunde kam dabei nicht zu kurz. Am Abend trafen sich die Teilnehmer in geselliger Runde und tauschten Erfahrungen aus. Dabei sorgte das Kegeln mit einem Feuerwehrschauch für lustige Abwechslung. Leider wird das Camp in die-

ser Form nicht mehr stattfinden, weil sich die örtlichen Bedingungen in den vergan-

genen Jahren zu sehr verändert haben.
Freiwillige Feuerwehr Guben



Foto: Feuerwehr Guben

Schülerpraktikant berichtet über seine Zeit im Stadt- und Industriemuseum

Ich bin Norman Mahrenholz, besuche zurzeit die 9. Klasse des Gubener Pestalozzi-Gymnasiums und berichte über mein Schülerpraktikum im Gubener Stadt- und Industriemuseum. Zu Beginn meines Praktikums musste ich feststellen, dass meine eigenen Vorstellungen vom Arbeits- und Erwachsenenleben andere sind als im tatsächlichen Leben.

Am ersten Tag konnte ich an Führungen im Gubener Gefängnis teilnehmen. Sie waren für die Teilnehmer und auch für mich sehr interessant.

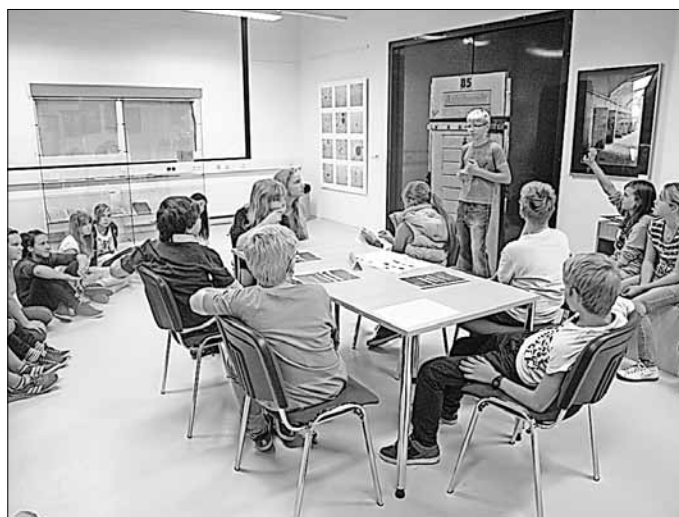
In den folgenden Tagen habe ich vielfältige Arbeitsaufgaben übertragen bekommen, die mir mal mehr oder weniger Spaß machten. Ich habe Plakate und Museumsnachrichten in der Stadt verteilt, gleichzeitig neue „Mitreiter“ gefunden, bei denen ich diese auslegen durfte; ich habe

Recherchen zur Immobilie Gefängnis unternommen und dabei Hilfe und Unterstützung bei den Mitarbeitern der Gubener Wohnungsgesellschaft und dem Stadtwächter Andreas Peter bekommen. Aus diesen Erkenntnissen habe ich einen eigenen Vortrag erarbeitet, den ich dann auch bei zwei Führungen im Museum halten konnte. Besonders interessant war die Recherche zur jüdischen Geschichte für die kommende Sonderausstellung „Augenblicke zwischen dem Berg Sinai und Guben“.

Dieses Praktikum war für mich ganz interessant und hat mir einen Einblick in die Museumsarbeit und somit auch in das Arbeitsleben verschafft. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Gubener Wohnungsgesellschaft, beim Stadtwächter Andreas Peter

sowie den Mitarbeitern des Stadt- und Industriemuseums, die mich toll unterstützt haben und immer ein offenes Ohr für meine Fragen hatten.

Ein besonderes Dankeschön geht an meine WAT-Lehrerin Frau Balthasar für die tolle Unterstützung.
Norman Mahrenholz



Norman Mahrenholz beim Vortrag für eine 8. Klasse des Pestalozzi-Gymnasiums im Rahmen einer Führung zur Sonderausstellung über das Gefängnis im Museum.
Foto: STIM

Familienanschluss gesucht

Drei hübsche Vierbeiner aus dem Gubener Tierheim suchen ein neues Zuhause. Boris ist ein Fundhund vom August und etwa drei bis vier Jahre alt. Für gemütliche Spaziergänge und Streicheleinheiten ist er zu haben. Mit Kindern gibt es auch keine Probleme. Im Tierheim bellt er seine Artgenossen schon mal lautstark an. Wünschenswert ist eine Familie, die auch über entsprechende Zeit verfügt und eine überlegte Entscheidung getroffen hat. Es soll nun ein Zuhause für immer sein. Das gilt auch für die beiden Samtpfoten. Die weiß-gegrünte Luna ist im zweiten Lebensjahr. Sie ist eine schöne, aber auch dominante Kätzin

und zeigt das ihren Mitbewohnern auch. Sie würde wohl lieber allein bei ihren neuen Vierbeinern sein. Die schwarz-braune Reni ist ein Jahr alt, hat eine imposante Fellzeichnung und ist ein keiner Filou. Sie geht auf die Menschen zu und ist immer für Leckerlis zu haben. Nicht nur Hunde, auch die Samtpfoten verlangen Zeit für Beschäftigung und Spiel, vor allem wenn sie nur in der Wohnung leben. Wer sich nun für einen Besuch im Tierheim entschieden hat, kann sich gern an die Mitarbeiter dort wenden. Sie beraten gern. Die Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und



Sonntag jeweils 16 bis 18 Uhr (bis 30. September. Ab 1. Oktober jeweils 14 bis 16 Uhr.) Tierheim Guben, Vorderes Klosterfeld 1, Tel. 03561 4132.

Die Stadtbibliothek informiert

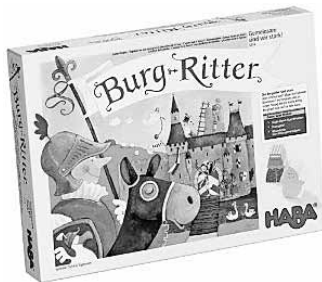
Regenwetter? Langeweile?
Mal wieder in der Stadtbibliothek vorbeischaun und Spiele ausleihen ...



Eiertanz
Ein springfideles Eierspiel für zwei bis vier Spieler von fünf bis 99 Jahren. Im Spiel muss viel gewürfelt und schnell reagiert werden - und einfach ist es wirklich nicht, wenn man sich nach dem heruntergefallenen Würfel bücken muss, wenn ein Ei unter dem Kinn klemmt.



Lotti Karotti
Das total verdrehte Hasenrennen für zwei bis vier Spieler von vier bis 99 Jahren. Die kleinen Hasen machen ein Wettrennen zur saftigen Karotte oben auf dem Hügel. Aber erst mal dorthin kommen! Der Weg ist voller Überraschungen, denn unterwegs öffnen sich plötzlich Löcher, in denen der eine oder andere kleine Hase verschwindet. Welcher Hase wird am schnellsten das Ziel erreichen?



Burg-Ritter
Auf Burg Felsenstein wird alles auf Hochglanz gebracht. Jede Ecke wird aufgeräumt, denn König Burgfried kommt nachhause. In den Burghöfen wartet noch besonders viel Arbeit, denn hier müssen die Ritter noch drei Türme bauen, von

deren Spitzen aus der König begrüßt werden soll. Für zwei bis vier tapfere Burgritter von fünf bis 99 Jahren.



Tabu
Das schnelle Spiel ums richtige Wort für Erwachsene. Mal verwickelt, mal aktuell, mal schlicht und einfach. Bringen Sie Ihr Team auf den richtigen Begriff. Denken Sie um die Ecke und seien Sie kreativ, damit ihre Mitspieler den Suchbegriff erraten. (mindestens vier Spieler)



Gedächtnistraining
Man muss kein Genie sein, um ein gutes Gedächtnis zu besitzen, egal wie alt man ist. Entscheidend ist die Anwendung der richtigen Techniken. Steigern Sie Ihre Merkfähigkeit um ein Vielfaches, verbessern Sie Ihre Fantasie und Kreativität, optimieren Sie Ihre Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit.



Wabe
Farben und Zahlen erkennen und trainieren, Informationen verarbeiten, Zahlen und Positionen merken und Spaß miteinander haben. Mehrere Spielvarianten für zwei bis vier Personen oder Mannschaften bieten abwechslungsreiche Ideen, auch für die Altenpflege geeignet. Verschaffen Sie sich einen Vorsprung durch Wissen.



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren -
Notizen aus der „Gubener Zeitung“

Oktober 1913

1. Oktober 1913
Die neue Orgel in der Stadt- und Hauptkirche. Der Bau unserer neuen Orgel wird morgen vollendet sein und unsere Stadt gelangt damit in den Besitz eines neuen Kunstwerkes. Die moderne Technik hat ja schon vor Jahren auch in unserer Kirche ihren Einzug gehalten. Die Zeit, wo jeder dort sein „eigenes Licht“ leuchten ließ oder einen mit heißen Steinen beschwerten Fusack nach der Kirche schleppte, sind längst vorüber. Unsere alte Orgel war - wenn man der Zeit gedenkt, wo der Organist mit Fäusten und Ellenbogen „die Orgel schlagen“ mußte - immerhin schon ein Werk neuerer Konstruktion, aber die rapiden Fortschritte der Orgelbaukunst gerade in den letzten 15 Jahren ließen sie ganz

unmodern erscheinen, ganz abgesehen davon, daß ihr ein drittes Manual fehlte oder die Untertasten noch schwarz und die Obertasten weiß waren und immerhin noch eine bedeutende Kraftanstrengung erforderlich war, um eine größere Komposition darauf zu spielen.. Die kirchlichen Körperschaften haben sich in dankenswerter Weise schnell entschlossen, eine neue Orgel zu bauen und diese im Jubiläumsjahr unserer Kaisers der Gemeinde als Geschenk und Erinnerungszeichen zu übergeben. Der Bau ist dem Orgelbaumeister Herrn G. Heinze in Sorau übertragen, und das neue Werk soll den Beweis erbringen, daß Herr Heinze etwas Hervorragendes zu leisten imstande ist. ... [Es folgt eine Beschreibung der Orgel.]

2. Oktober 1913



3. Oktober 1913
Wackel- und Schiebetänze. Wie wir vor kurzem mitteilten, hat das hiesige Amtsgericht einem Paar, das die unanständigen Wackel- und Schiebetänze tanzte, eine empfindliche Strafe auferlegt. In der gestrigen Sitzung des Schöffengerichts ist nun eine weitere Bestrafung erfolgt. Es hatten sich der 18jährige Klempnergeselle Fritz W. und die 20jährige Arbeiterin Hedwig B., beide aus Guben, zu verantworten, am 12. Mai in einem hiesigen Berglokale gemeinschaftlich durch unsittliche Handlungen Aergernis erregt zu haben. W. hatte sich auch noch einen falschen Namen beigelegt. Die Oeffentlichkeit

war während der Verhandlung ausgeschlossen. Zwei Polizeisergeanten waren an dem genannten Tage mit der Kontrolle der Lokale beauftragt worden. Die Beamten sahen, wie die Angeklagten in auffallend unpassender Weise auftraten, worüber einige anwesende Gäste in unverblümter Weise ihr Mißfallen aussprachen. Die Beamten schritten sogleich ein und als ein Polizeisergeant nach seinem Namen frug, nannte er sich Tischlergeselle Fritz Thiele. W. entschuldigt sich nun mit Trunkenheit. Die B. will den Tanz noch nie getanzt haben. Als sie gewahrt wurde, was ihr Tänzer beabsichtigte, wollte sie aufhören.

Nach der Beweisaufnahme hielt der Amtsanwalt beide für schuldig, durch unzüchtige Handlungen ein öffentliches Aergernis erregt zu haben. W. sei nicht betrunken gewesen und sein Verhalten war besonders unschicklich. Er beantragte gegen W. 2 Wochen Gefängnis und wegen Beilegung eines falschen Namens 5 M Geldstrafe, gegen die B. eine Geldstrafe von 20 M. Der Gerichtshof verurteilte W. wegen eines Sittlichkeitsvergehens zu 30 M, wegen Beilegung eines falschen Namens zu 5 M Geldstrafe; die B. wurde nach dem Antrage ihres Verteidigers freigesprochen. - Werden nun die Wackel- und Schiebetänze aus den hiesigen Tanzlokalen verschwinden?

5. Oktober 1913

Einführung des Predigers der Brüdergemeinde. Gestern abend fand in dem freundlichen, festlich geschmückten Betsaal der Brüdergemeinde alte Poststr. 59, der seit kurzem mit elektrischer Beleuchtung versehen worden ist, die Einführung und Begrüßung des neuen Predigers P. Bettermann statt. Fast alle Mitglieder und einige Freunde hatten sich dazu eingefunden. Am Sonntag vormittag hält der Genannte seine Antrittspredigt. Die Gottesdienste sind öffentlich, also für jedermann zugänglich. Die Brüdergemeinde ist schon länger als 1 1/2 Jahrhundert in Guben vertreten. Wenn ihre Mitgliederzahl klein bleibt, so ist das darauf zurückzuführen, daß sie grundsätzlich nie Propaganda betrieben hat, sondern immer nur als eine alte, freie, selbständige kleine Kirche neben den Landes-

kirchen, Sekten und Gemeinschaften und Hand in Hand mit ihnen der Reichsgottesarbeit dienen will, wo sich immer Gelegenheit dazu bietet.

Rosen- und Gartenbau-Ausstellung Forst (Vaußth).
Letzter Tag.
 Sonntag, den 5. Oktober
Gr. Konzerte, Feuerwert
 Jeder 50. Besucher erhält eine Prämie in Form von Topfpflanzen, Blumensträußen und dergleichen.

Schützenhaus-Tunnel
 Eröffnung mit der vollständigen Renovierung.
 Sonntag, den 5. Oktober
 Nachmittag von 4 Uhr ab und Abends von 8 Uhr ab
Konzert vom Salon-Ensemble der Stadtkapelle.
 Eintritt 15 Pfg.
 Hochachtungsvoll Richard Stevora.

Restaurant zum Koenig-Park.
 Täglich Kaffee Plinze etc.
 Um recht zahlreichen Besuch bittet Frits Lohse.

Schöneich.
 Sonntag Tanzmusik.
 Zum Kaffee Quart. u. Apfelsüßchen.
 Es laßt freundlichst ein G. Lieben.

Schneiders Berg.
 Sonntag, 5. Oktober
Öffentlicher Tanz.
 Solides Orchester. Neueste Tänze.
 Zum Kaffee Plinze.
 Es laßt ergebenst ein Richard Menck.

Restaurant Bellevue.
 Sonntag nachm. Kaffee, Plinze. Unterhaltungsmusik.
Von 5 Uhr an Tanz.
 Es laßt ergebenst ein G. Schützke.

Neue Welt!
 Sonntag Tanzkränzchen
 verbunden mit
Nationalfarben-Polonaise
 und elektr. Klaffett.
 Zum Kaffee Plinze u. a. Gebäck.
 Einen genussreichen Abend versprechend, laßt freundlichst ein R. Reug.

Restaurant Sprucke
 Heute Sonntag
 zum Kaffee Plinze u. Obsttuchen.
Von 5 Uhr ab Tanz.
 Um regen Besuch bittet Reinhold Schmidt.
 Um 2 Uhr findet ein Fußballspiel der 2. Mannschaft Turnerschaft gegen Sorauer Sportklub II statt.

Bergschlößchen.
 Heute Sonntag nachm. zum Kaffee Plinze und and. Gebäck.
Von 5 Uhr ab Tanzkränzchen.
 Zum Abendessen empfehle eine reichhaltige Speisentarte.
 Hochachtungsvoll A. Schütz.

Hotel Kronprinz.
 Heute Sonntag von 4 Uhr ab Konzert.
 Zum Kaffee Plinze und anderes Gebäck.
Nachdem Tanzkränzchen.
 Sonnabend d. 11. und Sonntag d. 12. d. M. Große Spezialitäten-Vorstellung.
 H. Tschilner-Wilke.

Wilhelmshöhe.
 Sonntag den 5. Oktober
von 5 Uhr an Tanz.
 Es laßt ergebenst ein W. Püschel.

Friedrichshöhe.
 Sonntag Tanz.
 Zum Kaffee Plinze.
 Hochachtungsvoll Schröter.

Wichtige Hinweise

Mitstreiter gesucht: Neuer Jugendtreff entsteht in Guben

Bei der Heilsarmee in Guben soll bis Ende des Jahres ein neuer Jugendtreff entstehen. Schon jetzt träumen und tüfteln Jugendliche fleißig an den Räumlichkeiten. Denn letztlich soll dieser Jugendtreff von Jugendlichen selbst betrieben werden. Spannend! Letztens haben wir gemeinsam alte Fliesen abgepickert. Das war ein Spaß! Wenn du Interesse hast, dabei zu sein und mit zu gestalten, dann like einfach die Facebookseite zum Jugendtreff (suche

bei Facebook: Jugendtreff Heilsarmee). Dort gibt's die entsprechenden Infos. Falls du nicht bei Facebook bist, gibt's die wichtigsten Infos auch per SMS. Schreibe einfach eine E-Mail mit deiner Handynummer an guben@heilsarmee.de. Finanziert wird das Ganze aus Geldern des Programms „Soziale Stadt“, also von Bund, Land Brandenburg, Stadt Guben und Heilsarmee. Christian Schleife, Heilsarmee Guben

Lesestart-Sets 2 ab November 2013 in der Bibio erhältlich

Die Stiftung Lesen führt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bundesweit die frühkindliche Leseförderung „Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“ durch. Die Stadtbibliothek, Kinderarztpraxen und Schulen sind Partner dieser Initiative. Kinderarztpraxen überreichen das 1. Lesestart-Set, im Rahmen der U6 Vorsorgeuntersuchung an einjährige Kinder und deren Eltern. Mit diesem Gutschein kann man das 2. Lesestart-Set für Dreijährige in der Stadtbibliothek bekommen. Ab 2016 dürfen sich dann alle Schulanfänger auf das 3. Lesestart-Set freuen.

Die Lesestart-Sets 2 werden voraussichtlich ab Ende November in der Stadtbibliothek zur Verfügung stehen und sind für die Familien kostenfrei. Ihre Ansprechpartnerin in der Stadtbibliothek ist Monika Münschke.



Jetzt anmelden zum Sammlermarkt

Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten und alles, was sonst in Guben gesammelt wird - das zeigt der Gubener Herbstsammlermarkt am 3. November 2013 zwischen 9 und 12 Uhr im Kulturzentrum Obersprucke. Von besonderem Interesse sind Gubener Heimatkalender, Briefmarken und Münzen Deutschlands sowie Ansichtskarten der Niederlausitz und hier besonders von der Stadt Guben. An diesem Tag kann getauscht, gekauft und verkauft werden. Jeder Besucher hat die Möglichkeit, den Rat sachkundiger Philatelisten und Numismatiker einzuholen und z. B. Briefmarken oder Münzen bewert-

ten zu lassen oder Ratschläge zum Sammeln zu erfragen. Auch der Verkauf ganzer Sammlungen ist möglich. Kinder und Jugendliche, die sich für das Sammeln von Briefmarken interessieren, erhalten ein hochwertiges Briefmarkengeschenk. Außerdem hat der Veranstalter, der Gubener Briefmarkensammlerverein, einige Überraschungen geplant. Tischbestellungen zur Auslage des Sammlermaterials sind unter Tel. 03561 52581 möglich. Es ist ratsam, davon Gebrauch zu machen, da nur eine begrenzte Anzahl von Tischen zur Verfügung steht. Rainer Laube

Mitgliederversammlung der IGBCE

Der Vorstand der IGBCE Guben lädt alle Mitglieder der Ortsgruppe am 9. Oktober 2013 zur Mitgliederversammlung mit dem Thema „Ordentlicher Gewerkschaftskongress der IGBCE in Hannover“ ein. Beginn der

Mitgliederversammlung ist um 18 Uhr in der Gaststätte Scheffter in Reichenbach. Weiter besteht die erste Möglichkeit, den Unkostenbeitrag für die Jahreshauptversammlung zu entrichten.

Axel Kunst

Aus unserer Postmappe

Neue Exponate für die CFG-Ausstellung

Mitglieder der Industriergewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) besuchten im Rahmen ihres Herbstfestes am 13. September 2013 die Ausstellungen des Vereins Gubener Tuche und Chemiefasern. Die Betriebsratsvorsitzende der Trevira GmbH, Werk Guben, Charlotte Scharas, übergab den Vereinsmit-

gliedern weitere Exponate für die Ausstellung zum Chemiefaserwerk Guben - darunter verschiedene Brigadetagebücher, Fotos, bunte Borsten aus der Angeldraht- und Borsten-Abteilung und Spulen. Alle Exponate werden einen schönen Platz in der Ausstellung finden.

René von Quennaudon



Corona-Schröter-Grundschüler lernen viel zum Thema Wasser

An einem Tag Ende August fuhr die Klasse 4a der Corona-Schröter-Grundschule mit dem Bus zum Wasserwerk nach Schenkendöbern. Einige Mitarbeiter haben uns begrüßt und durch den Betrieb geführt. Uns wurde vieles zum Thema Wasser erklärt. Wir erfuhren, dass die wichtigste Aufgabe des Wasserwerkes die Versorgung der Haushalte und der Betriebe mit Trinkwasser ist. Mit einem Quiz testeten wir, ob wir aufmerksam zugehört hatten.

Mit einem Knautschwassertropfen und dem Maskottchen GWAZI wurden wir belohnt. Für mich war es ein interessanter Tag, weil ich erfuhr, dass Trinkwasser Geld kostet. Wasser wird nach den verbrauchten Kubikmetern bezahlt. In Guben kostet ein Kubikmeter 1,79 bis 1,92 Euro. Ich weiß jetzt, dass man mit Trinkwasser unbedingt sparsam umgehen muss.

*Schülerreporter
Niklas Herzog*



Kennenlern-Woche am Gymnasium

Anfang September führten die drei 7. Klassen des Pestalozzi-Gymnasiums eine Kennenlern-Woche durch. Sie begann mit einer Matheolympiade, dem Kennenlernen verschiedener Lernmethoden und einer Atlaspass-Prüfung in Erdkunde. Wir besuchten das Landesamt und das Stadt- und Industriemuseum. Am Mittwoch fuhren wir mit dem Bus nach Grieben.

Dort übernachteten wir eine Nacht. Nach dem Mittagessen ging es los zum Paddeln auf der Neiße. Wir liefen zum Aussichtspunkt vom Tagebau, und am Abend kamen unsere Eltern zum Lagerfeuer. Am Freitag wurde die Kennenlernwoche mit Sportspielen beendet. Das war eine sehr abwechslungsreiche Woche für uns.

Lara Kalske

Schulkinder zu Gast im Kräutergarten

Voller Erwartung versammelten sich die Hortkinder der zweiten bis vierten Klassen der Corona-Schröter-Schule mit Erzieherin und Praktikantin am 6. September auf dem Parkplatz von Hoffmann-Möbel. Eingeladen hatte die Stadtteilmanagerin der Obersprucke, Marina Schulz, zu einem Besuch des Kräutergartens. Mit dem Oldiebus ging es nach Groß Breesen. Der Geschäftsführer Diethelm Pagel führte uns in den schön angelegten, großen Kräutergarten und erklärte allen, welche Kräuter und sonstige Gewächse dort Bestand haben. Die Kinder waren sehr aufmerksam und

zeigten durch Fragen ihr Interesse. Fasziniert waren die Schüler vom Insektenhotel und dem mit Weidenruten umwachsenen Durchgang. Äpfel und Weintrauben durften gekostet werden. Ein weiterer Anziehungspunkt waren die Wippe und der kleine Goldfischteich. Zwischendurch wurden die Räume des Haupthauses besichtigt. Aber bei solch herrlichem Sommerwetter wollten alle draußen sein. Dort war genug Platz, um sich auszutoben, Gesellschaftsspiele zu machen und Lieder zu singen. In der Zwischenzeit beschäftigten sich die fleißigen Mitarbei-



ter mit dem Grillen. Dieser wunderschöne, erlebnisreiche Nachmittag hätte nicht stattfinden können, wenn uns nicht die Firma Hoffmann-

Möbel den Oldiebus mit Fahrer kostenlos zu Verfügung gestellt hätte. Vielen Dank dafür. *Marina Schulz, Stadtteilmanagerin der Obersprucke*

Selbsthilfegruppe macht Ausflug nach Fürstlich Drehna

Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe MS Guben unternahmen Anfang September eine Tagesreise in eine ehemals fürstliche Region nach „Fürstlich Drehna“, einem Ortsteil der Stadt Luckau. Ein geführter Spaziergang durch den Schlosspark begeisterte alle Anwesenden. Nach deftiger Stärkung ging die Fahrt weiter in das benachbarte Crinitz, bekannt wegen seines jährlichen großen Töpfermarktes. Auch wir konnten einem Töpfer direkt bei seiner Arbeit

über die Schultern schauen und staunten nicht schlecht, wie aus einem Stück Ton vielfältige Gebrauchsgegenstände in aufwändiger Handarbeit hergestellt werden. Natürlich wechselten im anschließend besuchten Verkaufsraum des Töpfers so einige Töpferwaren den Besitzer.

Bei herrlichem Spätsommerwetter rundete eine gemütliche Kaffeerunde diesen erlebnisreichen Tag ab.

Andrea Forberg, Selbsthilfeberaterin

Friedrich-Wilke-Preis 2013 übergeben

Im Rahmen einer Besuchsreise zum 90. Jubiläum des Diakonissenmutterhauses „Eben Ezer“ in Dzielow (Polen) konnte Pfarrer Stefan Süß, Rektor des Wilke-Stifts, vor Ort den mit 2000 Euro dotierten Friedrich-Wilke-Preis 2013 an die Preisträger übergeben. Die Jury des Friedrich-Wilke-Preises hatte sich unter den Bewerbungen 2013 für das gemeindenaher Projekt der Kirchgemeinde Dzielow der Evangelischen Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in Polen entschieden. Halina Glajcar hatte 1999 begonnen, für kinderreiche und arme Familien in Bieszczady (Südostpolen) ein Hilfsprogramm aufzubauen. Unterstützt wird sie dabei von ihrer eigenen Familie und von Gemeindegliedern aus der örtlichen Kirchengemeinde.

Seit 14 Jahren bereits organisiert sie Transporte mit Kleidung, Bettwäsche, Möbeln sowie finanzielle Hilfe. Die Empfängerfamilien sind kinderreich mit bis zu zwölf Kindern in einer strukturschwachen Region im Südosten Polens, die von hoher Arbeitslosigkeit gekennzeichnet ist.

Auch Ferientaufenthalte für die Kinder Halina Glajcar mit Spenden organisiert.

Die Hilfe reicht bis zur Unterstützung für die Schulausrüstung der Kinder in Bieszczady und hat schon zum Bau eines Einfamilienhauses geführt.

Der Preis wird alle zwei Jahre durch das Naemi-Wilke-Stift und die Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche vergeben.

Pfarrer Stefan Süß



Dankbar nahm das Ehepaar Glajcar den Preis entgegen. Rechts Gemeindepfarrer Marek Londzin, links Pastor Stefan Süß.

Foto: Dorothea Süß

Sport

Gubener Hundesportler erreichten gute Plätze bei Deutscher Meisterschaft

Anfang September hat der Hundesportverein Suhl die Meisterschaft vom deutschen Hundeverband im Turnierhund sport ausgetragen. Vom Hundesportverein Guben hatten sich Nadin Schicketanz, Sven Hundsödörfer und Roland Najork bei der Verbandsmeisterschaft des Schutz- und Gebrauchshundesportverband im Juli qualifiziert.

Nadin Schicketanz erreichte in der Aktivenklasse mit ihrem Australian Shepherd „Max“ im Vierkampf 3 den 21. Platz. Zweiter im 5000-Meter-Geländelauf und 17. im Vierkampf

3 wurde Sven Hundsödörfer in der Altersklasse A mit seinem Schäferhund „Halvar“. Roland Najork erreichte mit seinem Schäferhund „Cash“ in der Seniorenklasse Platz 3 im Vierkampf 3.

Den Sportfreunden nochmals herzlichen Glückwunsch für die erbrachten Leistungen. Weitere Informationen zum Hundesportverein Guben e. V. und über den Turnierhund sport stehen auf www.hundesportverein-guben.de.

*Sven Hundsödörfer
1. Vorsitzender*



Foto: privat

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen



Zum 70. Geburtstag

Frau Renate Lehmann
Frau Brigitte Gronske
Herrn Gernot Heinze
Frau Sabine Lehmann
Frau Renata Matyl
Herrn Klaus-Dieter Wolter
Frau Anneliese Scheddler
Frau Ingeborg Richter
Frau Elke Proksch
Frau Adelheid Dahme
Frau Karin Herrmann
Frau Martin Zach

Zum 75. Geburtstag

Frau Inge Tschepe
Frau Anna Donath
Herrn Adolf Branke
Herrn Paul Krauß
Frau Doris Gleiche

Zum 80. Geburtstag

Frau Dora Krüger
Frau Marianne Wutschke
Frau Rosemarie Hanschke
Herrn Heinz Jeschke
Herrn Christian Kerp

Frau Gertraud Lieske
 Frau Renate Krägenbring
 Frau Zofia Lutowska
 Herrn Günter Krüger
 Frau Ursula Knebel

Zum 90. Geburtstag
 Frau Hildegard Sellnau
 Frau Marianne Gläser
 Frau Lisa Leutloff

Zum 85. Geburtstag

Frau Erika Schmidt
 Frau Christel Benke
 Frau Elfriede Strache
 Frau Ursula Janke
 Herrn Reinhard Schulz
 Frau Edith Schneeweiß
 Frau Waltraud Kluge
 Herrn Heinz Hauck

Zum 91. Geburtstag
 Frau Käthe Peter
 Frau Erna Schmidt
 Herrn Gerhard Ulrich

Zum 92. Geburtstag
 Frau Elisabeth Steglich
 Frau Dorothea Hüttner
 Frau Elfriede Walter

Zum 93. Geburtstag
 Herrn Gerhard Hübner
 Frau Johanna Nitschke

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Hans & Elke Ulrich



*Die Stadt Guben
 gratuliert den Geburtstagskindern
 der Freiwilligen Feuerwehr Guben:*

Steffen Gradt
 Silvio Kolaska
 Hans-Christoph Neumann
 Rico Nowka

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
30.09.13	10:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	10:00	Zippel	Hip-Hop-Workshop
	12:00 - 16:00	Zippel	freie Angebote
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	13:30	KJFZ	Billard-Tag
	15:00 - 16:00	Fitnessstudio	Kindersport
01.10.13	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Aktion für Kids
	09:00 - 12:00	HdF	Kochstudio Lasagne; TB: 1,00 Euro
	10:00 - 20:00	Comet	open House
	10:00	Zippel	Hip-Hop-Workshop
	12:00	Zippel	freie Angebote
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	So schmeckt Brasilien - Kochprojekt mit Brasilianern
	17:00 - 18:00	Fitnessstudio	Tae Bo Kinder
	18:00 - 20:00	Fitnessstudio	Breakdance für Einsteiger
02.10.13	18:30 - 19:30	Fitnessstudio	Kickboxen
	10:00	Zippel	Hip-Hop-Workshop
	11:00	Comet	gemeinsames Kochen
	12:00	Zippel	freie Angebote
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	15:00 - 17:00	HdF	Kinder- und Familientöpfen; TB: 3,00 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Drachen steigen lassen. Treff 15 Uhr mit Fahrrad
	15:30	KJFZ	Kreativ: Feder-Windrad; TB: 1,00 Euro
03.10.13	17:00 - 19:00	Fitnessstudio	Breakdance
04.10.13	14:00		Interkulturelles Herbstfest auf dem Schillerplatz
04.10.13	10:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	10:00	Zippel	Hip-Hop-Workshop
	12:00	Zippel	freie Angebote
	15:30	KJFZ	Lagerfeuer mit Folienkartoffeln und Quark; TB: 1,00 Euro
05.10.13	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
07.10.13	10:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	10:00	Zippel	Kunst und Krempel; TB: 0,50 Euro
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	13:30	KJFZ	Billard-Tag
	15:00 - 16:00	Fitnessstudio	Kindersport
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Geburtstageisessen für alle September-Geburtstagskinder & Spiel und Spaß
	17:00	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule
08.10.13	09:00 - 14:45	HdF	Fahrt nach Cottbus in die Lagune; TB: 10,00 Euro (Anmeldung bis 04.10.2013) Treff: Bahnhof Guben 09:00Uhr

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
	10:00 - 20:00	Comet	open House
	10:00	Zippel	Kunst und Krempel; TB: 0,50 Euro
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	ca. 14:00	Comet	Kinofahrt; TB: 6,00 Euro (Anmeldung bis 05.10.2013)
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	McTurtle - Mini-Turtles
	17:00 - 18:00	Fitnessstudio	Tae Bo Kinder
	18:00 - 20:00	Fitnessstudio	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30	Fitnessstudio	Kickboxen
09.10.13	10:00	Zippel	heute entscheidet ihr was getan wird
	11:00	Comet	gemeinsames Kochen
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	15:00 - 17:00	HdF	Kinder- und Familientöpfen; TB: 3,00 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Capture the Flag im Kletterfelsenpark
	15:30	KJFZ	Kreativ: Sockenpuppen; TB: 0,50 Euro (Bitte Socken mitbringen)
	17:00 - 19:00	Fitnessstudio	Breakdance
10.10.13		KJFZ	Kulturprojekt „Mein - Dein - Unser“
	09:00 - 12:00	HdF	Kreativwerkstatt - Basteln mit Naturmaterialien - Wichtelhagebuttenkranz
	10:00	Zippel	Kunst und Krempel; TB: 0,50 Euro
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Herbstbasteln
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei (Anmeldung erbeten!)
	17:00 - 18:00	Fitnessstudio	Tae Bo Kinder
	17:00 - 18:00	Fitnessstudio	Kickboxen
	18:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend
11.10.13		KJFZ	Kulturprojekt „Mein - Dein - Unser“
	10:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	10:00	Zippel	Kunst und Krempel; TB: 0,50 Euro
12.10.13	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Fitnessclub Gubin-Guben e. V., (Fitnessstudio), Otto-Nuschke-Straße 9, Tel. 547347

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,
Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Angebot der Jugendsozialarbeiterin Schenkendöbern im Oktober 2013

02.10.2013	Offenes Freizeitangebot: Keramik (16:00 bis 18:00 Uhr) Kürbis-Windlicht
09.10.2013	Offenes Freizeitangebot: Kreativ (16:00 bis 18:00 Uhr) Gestalten einer Schmuckdose (bitte eine leere kleine Schachtel mitbringen)
16.10.2013	Offenes Freizeitangebot: Keramik (16:00 bis 18:00 Uhr) Gebrannte Tongegenstände farblich gestalten
23.10.2013	Offenes Freizeitangebot: Kreativ (16:00 bis 18:00 Uhr) Wir basteln ein Kürbisgesteck
30.10.2013	Offenes Freizeitangebot: Kreativ (16:00 bis 18:00 Uhr) Wir wollen Häkeln lernen!

Die Angebote finden im Haus der Generationen in Grano statt.

Alle Bastel-Fans können das Angebot im Nachmittagsbereich von 16:00 bis 18:00 Uhr gern nutzen.
Ihr seid herzlich eingeladen.

Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin
Gabriele Schütze
03172 Schenkendöbern
Schulstraße - Haus der Generationen
Tel. 035693 609954



Nordeuropa durch die 3D-Brille

In einer dreidimensionalen Dia-Ton-Show beschreibt Karl Amberg am 10. Oktober 2013 im WerkZwei Nordeuropa. Die 3D-Technik vermittelt den Eindruck, als sei man selbst Teil der Szenerie. Karl Amberg nimmt die Besucher mit auf eine Reise, in der unterschiedlichste Landschaftsbilder, wechselnde Naturstimmungen und nationale Traditionen zu einem vielfältigen und abwechslungsreichen Mosaik zusammengefügt werden. In Schottland wird der Kontrast von Menschenwerk und wilder Schönheit unberührter Natur aufgezeigt. Unwillkürlich unterliegt man der Faszination von Castles und Seen, Whisky und Bachläufen. Über die Färöer Inseln führt der Weg weiter nach Island, das seine Besucher durch märchenhafte Abendkulissen, dramatische Farbspiele der Natur und bizarre Landschaften verzaubert. Norwegen dagegen begeistert durch seine unverwechselbare Landschaft: liebliche Täler, malerische Dörfer, hoch aufragende Gebirge mit mächtigen Gletschern, weit in die Tiefe greifend Fjorde.

Los geht's um 19 Uhr im WerkZwei. Karten kosten acht Euro im Vorverkauf und zehn Euro an der Abendkasse.

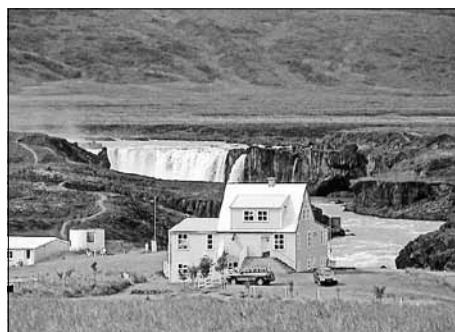


Foto: Amberg

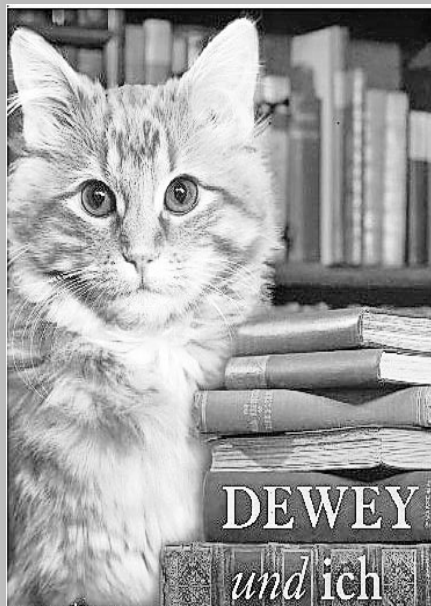
Neue Ausstellungen im Wilke-Stift

Zwei neue Ausstellungen sind derzeit im Naemi-Wilke-Stift zu sehen. Auf den Stationen 1 bis 3 hängen Arbeiten im Stile der Modern Art. Autor der farbenfrohen und vielseitigen Bilder ist der jetzt in Lieberose lebende Künstler Herbert Zwanzig, der zunächst als Lehrmeister eher in der Schweißerei zu finden war, dann aber nach gesundheitlichen Einschränkungen die Malerei intensiviert. Etwa 30 Arbeiten dokumentieren sein Können.

Im Weiten Raum und im Zwischengeschoss gestaltet die Gubener Kunstgilde mit den Bereichen Malerei und Textilgestaltung das Thema „Vier Jahrzehnte“.

Vergnügliches vom berühmtesten Kater der Welt

gelesen von Kerstin Mattner



Achtung neuer Termin

9. Oktober 2013 15 Uhr

Kulturzentrum Obersprucke



Kulturerbe, das verbindet.

Entdecke dein Wohngebiet mit Freunden!

Ein Projekt in Kooperation mit dem Gubiner Kulturhaus und der Stadtführerin Jana Wilke



Lust auf drei spannende Ferientage?

Vom 10. bis 12. Oktober 2013 erkunden wir gemeinsam mit deutschen und polnischen Kindern in der Obersprucke und im Gubiner Stadtzentrum interessante Bau- und Naturdenkmäler. Unter künstlerischer Anleitung könnt ihr die Sehenswürdigkeiten dann malen oder fotografieren. Am dritten Tag machen wir einen Ausflug nach Cottbus.

Für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren

Anmeldung bis 4. Oktober 2013



Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
Platanenstr. 9
03172 Guben
Tel.: 53074
kjfz.guben@freenet.de



„Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft!“

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodchaft Lubuskie)–Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerk-projektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

Hier ist was los!

Kürbis-Sauna

am 18.10.2013 ab 18 Uhr



im Freizeitbad Guben

Lassen Sie die Seele baumeln, relaxen & entspannen
Sie, bringen Sie Körper & Geist in Einklang



Relax-Büffet Drinks & More



Spezial-Aufgüsse



Kerzenschein-Massage



Gesichtsmaske

Moonlight-Ambiente



18 Euro inklusive Büffet,
exklusive Getränke



Eltern-Kind-Gruppe lädt zur Luftballonparty

Alle Familien, die ihr Kind nicht in einer Kindertagesstätte betreuen lassen, sind am 12. Oktober 2013 zwischen 15.30 und 17.30 Uhr zur Luftballonparty in die Eltern-Kind-Gruppe des Naemi-Wilke-Stiftes eingeladen.

Es erwarten Sie Lieder, Reime und Spiele, die in einer großen Gruppe besonders viel Spaß machen! Lassen Sie sich überraschen!

Ort: Eltern-Kind-Gruppe
Naemi-Wilke-Stift

Wilkestraße 26 • 03172 Guben

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerinnen:

Eltern-Kind-Gruppe,
Frau Nicole Gesikiewicz-Baumgarten,
Tel.: 03561 403-194

Kindergarten

Frau Marina Heinrich,
Tel.: 03561 403-195

Öffnungszeiten der Eltern-Kind-Gruppe:

Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag:
8 bis 12 Uhr

Mittwoch: 15 bis 18 Uhr

Die Angebote der Eltern-Kind-Gruppe sind kostenfrei.

Flieger ist was los!



Leseherbst 2013 in der Stadtbibliothek Guben

Oktober

9. Oktober 15 Uhr Kulturzentrum Obersprucke
„Dewey die Bibliothekskatze“
Lesung mit Frau Mattner
Eintritt frei

16. Oktober 10 Uhr
„Heimat Brandenburg – Stationen eines Lebens“
Jörg Lüderitz und Hans-Joachim Bergmann
lesen für Sie
Eintritt frei

22. Oktober 19 Uhr
„Wolfsliebe“
Lesung und Diskussion mit Rike Reiniger
Eintritt 7 Euro/erm. 5 Euro

24. Oktober 19 Uhr
„Zu Fuß durch Asien“
Live in Dia und Film mit Robby Clemens
Eintritt 8 Euro/erm. 5 Euro

29. Oktober 19 Uhr
„Ein madiger Abend“
mehr als nur eine Lesung...
mit Franziska Steinhauer
Eintritt 8 Euro/erm. 5 Euro

November

6. November 15 Uhr Kulturzentrum Obersprucke
„Graf Heinrich von Brühl“
Wissenswertes und Unterhaltsames
mit Elke Schneider Eintritt frei

12. November 10 Uhr
„STVO 2013 – was hat sich geändert?“
mit Frank-Olaf Hahnewald (Ordnungsamt)
Eintritt frei

14. November 19 Uhr
„Leben am Murray River“ Bernd Otto als
Aussteiger in Australien...
Eintritt 7 Euro/erm. 5 Euro

19. November 19 Uhr
„Wintermärchen“
Winterliche Reise durch Skandinavien und
Russland mit Heike Rothe
Eintritt 7 Euro/erm. 5 Euro

26. November 19 Uhr
„Doppelt hält schlechter“
medizinisch-satirische Lesung mit U.S. Levin
Eintritt 7 Euro/ erm. 5 Euro

Dezember

3. Dezember 17 Uhr
„Heimatkalender 2014“
Vorstellung und Lesung
Eintritt frei

4. Dezember 15 Uhr
Kulturzentrum Obersprucke
„Weihnachten mit der Bibliothek“
mit Elke Schneider
Eintritt frei

9. Dezember 2013 16 Uhr
„Das Bescherkind zu Gast ...“ ein alter
wendischer Brauch mit Luise Freitag und
dem „Bescherkind“ Eintritt frei!

Ermäßigte Eintrittskarten erhalten die Leser unserer Bibliothek

8. Serenadenkonzert

Samstag, 12. Oktober 2013 um 17.00 Uhr
Alte Färberei am Friedrich Wilke Platz zu Guben

Mitwirkende: Chor Gloria Domine Gubin
Stadtchor Guben e. V.
Mitglieder der Musikschule und des Kulturhauses Gubin
Leitung: Frau Halina Nodzak (Gubin)

*Schon die Abendglocken
klängen...*

Eintritt frei, Spende erbeten.



Hier ist was los!

Zauberhafte Weihnacht
ZUM 1. Advent PRÄSENTIERT VON
SILKE & DIRK SPIELBERG

Josefine Lemke Kay Dörfel
HUMOR ZUR WEIHNACHTSZEIT DER GENTLEMAN
DES DEUTSCHEN SCHLAGERS

ERINNERUNGEN AN
ROY BLACK

01.12.2013 Guben
ALTE FÄRBEREI 15:00 UHR
Tickets in der Touristinfo Guben Tel.: 0 35 61 - 38 67
Service-Center Guben Tel.: 0 35 61 - 6 87 10

Erstmals auf Gastspiel in Ihrer Stadt!
Gala der Travestie

2 Stunden Unterhaltung
und perfektes Entertainment!
Live - Parodie - Comedy

Showtime 19:30 Uhr
Einlass 19:00 Uhr

19.10.13 - GUBEN - Alte Färberei
TICKETS Tourist Information 03561 / 6867
Service Center Stadt Guben 03561 6871 / - 1083
Info: glamour-girls-travestie.com

Sonntag, 29. September 2013, 14 Uhr

Familiensonntag beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

Wo sonst noch was los ist!

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Begleitung)

Töpfern:

für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Unkostenbeitrag drei Euro

für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

Offener Spieletreff für die ältere Generation: Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Treff im Handarbeitsstübchen: Jeden 2. Montag von 13.30 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter 03561 68510 erbeten)

Gesprächskreis pflegender Angehöriger: jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

Beratungsstunde der Pflegebegleitung: jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis 16 Uhr

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15

E-Mail: info@wittich-herzberg.de · Internet: www.wittich.de

Wenden Sie sich jetzt an
Ihre/-n Anzeigenfachberater/-in
oder buchen Sie online auf:
www.wittich.de



Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116117.
Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr. Der Notdienst an den Wochenenden beginnt samstags um 7 Uhr und endet montags 7 Uhr.

27.09.13 - 04.10.13 Zahnärztin Renate Mack
Praxis: Goethestraße 92 a
Tel.: 53553
Privat: 035693 4034

04.10.13 - 11.10.13 Zahnarzt Dr. Reinhard Kleber
Praxis: Berliner Straße 12
Tel.: 2651
Privat: 629342

11.10.13 - 18.10.13 Zahnärztin Christine Schkarpetkin
Praxis: Kaltenborner Straße 120
Tel.: 2014
Privat: 431388

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

27.09.13 - 04.10.13 DVM Christian Pietsch
Tel.: 035693 4595

04.10.13 - 11.10.13 Tierärztin Mariana Göritz
Tel.: 0160 2134322

11.10.13 - 18.10.13 Tierärztin Doreen Judis
Tel.: 035601 802915

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

27.09.13	Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 03364 29197
28.09.13	Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727
29.09.13	Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 03364 455050
30.09.13	Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 03561 52062
01.10.13	Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

02.10.13	Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 43891
03.10.13	Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Insehblick 14, 03364 6 384
04.10.13	Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387
05.10.13	Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 03364 413545
06.10.13	Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 03561 2430
07.10.13	Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150
08.10.13	Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006
09.10.13	Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 03364 751075
10.10.13	Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 03364 29197
11.10.13	Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727
12.10.13	Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 03364 455050
13.09.13	Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 03561 52062

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,



Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de • E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

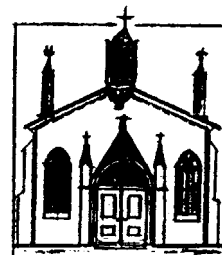
Nächste Blutspende:

10.10.2013
14.30 bis 19.00 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelgespräch



Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de

29.09.13	09:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Erntedank
06.10.13	09:00 Uhr 17:00 Uhr	Familiengottesdienst Rosenkranzandacht
13.10.13	09:00 Uhr 17:00 Uhr	Eucharistiefeier Rosenkranzandacht

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



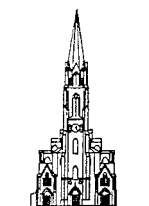
**Selbstständige
Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten
Guben, Berliner Straße,
Ecke Straupitzstr.**



29.09.13	09:30 Uhr	Krankenhausgottesdienst im Weiten Raum des Wilke-Stifts mit Segnung
06.10.13	09:00 Uhr	Beichtgottesdienst
	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
13.10.13	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben,
August-Bebel-Str.4**

29.09.13	09:00 Uhr	Erntedank in Sembten
	10:30 Uhr	Erntedank in Bomsdorf und in der Klosterkirche Guben
06.10.13	09:00 Uhr	Gottesdienst in Pinnow und in Groß Breesen
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Atterwasch, Grano und in Coschen
	14:00 Uhr	Andacht im Gemeindehaus Guben
	14:00 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz
13.10.13	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus Guben



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag	17:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag	10:00 Uhr	Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat	09:00 Uhr	Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.